

Presseinformation der Deutsche Lichtmiete Unternehmensgruppe

Oldenburg, 12. Juni 2018



Optimale Lichtverhältnisse senken das Unfallrisiko

Quelle: Deutsche Lichtmiete / Steffen Löffler

[300dpi](#)

Maßgeschneidertes Beleuchtungskonzept statt Standardlösung Gedore Werkzeugfabrik mietet neue LED-Beleuchtung

Wer für sein Industrieunternehmen die passende Beleuchtung sucht, kommt mit einer Standardlösung nicht weit. Ob rund um Schmelzöfen, an Prüfarbeitsplätzen, in Lagerhallen oder Verwaltungsgebäuden – je nach Einsatzbereich fallen die Anforderungen an die Beleuchtung ganz unterschiedlich aus. Dabei gilt es nicht nur die Normen der Arbeitsstättenverordnung einzuhalten, sondern auch individuelle Kundenbedürfnisse zu berücksichtigen. Deshalb arbeitet ein guter Beleuchtungspartner bereits in der Planungsphase eng mit dem Kunden zusammen und steht ihm auch im laufenden Betrieb für eventuelle Anpassungen zur Seite. Die international aufgestellte Gedore Werkzeugfabrik fand diesen Partner in der Deutschen Lichtmiete, die darüber hinaus auch ein finanziell besonders attraktives Konzept bot: eine Umrüstung der Beleuchtung ganz ohne eigene Investition.

Bereits vor 100 Jahren begann das Familienunternehmen Gedore in einer kleinen Schmiede im nordrhein-westfälischen Remscheid mit der Produktion von Handwerkzeugen. Heute ist Gedore einer der weltweit größten Hersteller von Handwerkzeugen und Spezialwerkzeugen für die Automobilindustrie mit zahlreichen Standorten in vielen Ländern. Innovatives Handeln prägt das Unternehmen, folgerichtig spielt Energieeffizienz im gesamten Produktionsprozess eine große Rolle. Dazu zählt auch die Beleuchtung: In den Fertigungshallen in Remscheid und Waldkirchen wurden jetzt die bisherigen Quecksilberdampf Lampen durch hocheffiziente LED-Leuchten ersetzt.

Für Gedore war es das erste Beleuchtungsprojekt in diesem Ausmaß. Und die Bedingungen in den umgerüsteten Produktionsflächen sind anspruchsvoll – in den Schmiedebereichen herrschen hohe Umgebungstemperaturen und die Staubbelastung ist enorm. Umso wichtiger war es für Dr. Christian Spickermann, Leiter Energiemanagement bei Gedore, einen erfahrenen und flexiblen Dienstleister an seiner Seite zu wissen. Beim Vergleich unterschiedlicher Möglichkeiten stach das Angebot der Deutschen Lichtmiete deutlich hervor. Im Mietkonzept der Deutschen Lichtmiete erfolgt die Umrüstung ganz ohne eigene Investition. Stattdessen zahlt der Mietkunde eine fest vereinbarte Mietpauschale. Sollte tatsächlich einmal eine LED-Leuchte defekt sein, garantiert der Lichtvermieter umgehend Ersatz, ohne dass zusätzliche Kosten entstehen. „Dieser Aspekt war für uns sehr interessant, denn so besteht keinerlei Risiko von Nachinvestitionen“, verdeutlicht Spickermann. Hinzu kam, dass die Deutsche Lichtmiete – im Gegensatz zu vielen anderen Anbietern – auch besonders hitzebeständige LED-Leuchten im Portfolio hat.

Planung auf Augenhöhe

Von der Auftragsunterzeichnung bis hin zur Projektabschluss verstrichen keine zehn Wochen. Umgerüstet wurde im laufenden Betrieb. „Das verlief unkompliziert, ohne dass es zu Produktionseinschränkungen kam“, sagt Spickermann. Entscheidend für die schnelle Projektumsetzung war für ihn vor allem die professionelle und ausführliche Planungsphase. Diese ist bei der Deutschen Lichtmiete Grundlage eines jeden Umrüstungsprojekts. „Für uns war wichtig, dass unsere Mitarbeiter, die tatsächlich in den Hallen tätig sind, bei der Lichtplanung eng mit einbezogen werden“, so Spickermann: „Nicht alles lässt sich hundertprozentig vorhersehen und planen. Mit der Deutschen Lichtmiete konnten wir auf Augenhöhe diskutieren.“

Zu den besonderen Herausforderungen zählten neben den Hochtemperaturbereichen auch die Arbeitsplätze an den Metallpressen. Hier müssen die Werkzeugbauer mit absoluter Präzision vorgehen. Aufgrund der enormen Deckenhöhe von zehn Metern kam es in der Vergangenheit immer wieder zu Schattenbildungen. „Die Elektroinstallateure der Deutschen Lichtmiete haben die Positionen der LED-Leuchten solange nachjustiert, bis wirklich keinerlei Schatten mehr störte“, hebt Spickermann hervor. An den Metallpressen kommen LED-Hallenstrahler zum Einsatz, außerdem wurden LED-Lichtbänder in den Produktionshallen installiert.

Vorteil „Made in Germany“

Viele Unternehmen machen die Erfahrung, dass eine Umrüstung der Beleuchtung mitunter viele Monate in Anspruch nimmt. Ein Grund, warum die Deutsche Lichtmiete Projekte besonders schnell und flexibel umsetzen kann, liegt in der eigenen Produktion der LED-Leuchten. Das komplette Produktportfolio, das im Mietkonzept zum Einsatz kommt, stammt aus dem unternehmenseigenen Werk im niedersächsischen Oldenburg. „Dadurch sind wir unabhängig von den Kapazitäten und Lagerbeständen anderer Hersteller, die fast ausschließlich in Fernost produzieren und immer wieder Lieferengpässe in Kauf nehmen müssen“, weiß Markus Frank, Leiter Vertrieb bei der Deutschen Lichtmiete. „Außerdem haben wir es auf diese Weise selbst in der Hand, besonders hochwertige LED-Leuchten zu produzieren.“ Die Zahlen sprechen für sich: Die LED-Leuchten der Deutschen Lichtmiete haben eine Lebensdauer von bis zu 150.000 Stunden. Marktübliche Konkurrenzprodukte erreichen oft nur 50.000 Stunden.

Das Fazit von Gedore fällt nach der Umrüstung sehr positiv aus. Neben der herausragenden Qualität der Beleuchtung sowie der deutlichen Reduktion der Gesamtbeleuchtungskosten – in der Regel verzeichnen Lichtmiete-Kunden eine Einsparung von 15 bis 35 Prozent nach Abzug der Mietraten – überzeugt Spickermann auch die professionelle Herangehensweise und Flexibilität der Deutschen Lichtmiete. „Von der Zusammenarbeit über die gesamte Planungs- und Installationsphase waren wir sehr angetan. Gerade mit Blick auf die Umrüstung weiterer Standorte“, fasst der Leiter Energiemanagement zusammen.

Weitere Informationen unter www.lichtmiete.de